Pressemitteilung

19. Januar 2022

Ab sofort: Laufende Antragsfrist für das Förderprogramm IMPULS nach Erfolg der ersten beiden Förderrunden

Die Entscheidung, welche Projekte aus der zweiten IMPULS-Förderrunde gefördert werden, ist gefallen: Bewilligt wurden bundesweit 140 Anträge. Das entspricht einem Gesamtfördervolumen von über 1,4 Millionen Euro und einer Förderquote von ca. 66% aller Anträge. Im neuen Jahr können Amateurmusikensembles laufend Anträge einreichen.

Auch 2022 haben Amateurmusikensembles aus ländlichen Räumen wieder die Chance, eine Förderung bei IMPULS zu beantragen und bei Bewilligung mit bis zu 15.000 € gefördert zu werden. Nach zwei erfolgreichen Förderrunden stellt das Programm mit dem Jahreswechsel ein neues Antragsverfahren vor. Seit dem 15. Januar 2022 können Ensembles laufend Förderanträge einreichen. Sie sind somit an keine allgemeine Frist mehr gebunden. Stattdessen gilt eine individuelle 2-Monats-Frist.

Neues Antragsverfahren mit 2-Monats-Frist

Amateurmusikensembles sind bei ihrer Antragstellung ab sofort so flexibel, dass sie einen individuellen Bewilligungszeitraum für die Förderung mit IMPULS wählen können. Zu beachten ist lediglich eine 2-Monats-Frist. Das heißt, zwischen dem Datum der Antragstellung und dem Start-Datum des Bewilligungszeitraums müssen mindestens zwei Monate liegen. In dieser Zeit werden die Anträge auf formale Richtigkeit geprüft und an eine unabhängige Jury weitergeleitet. Diese wird die Anträge bewerten und gegebenenfalls zur Förderung empfehlen.

Der Bewilligungszeitraum darf höchstens bis zum 31.12.2022 laufen. Das bedeutet, das Projekt muss bis Ende 2022 abgeschlossen sein.

Gefördert werden auch in Zukunft innovative Projekte zum kreativen Neustart sowie Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung und Strukturstärkung. Unter [www.bundesmusikverband.de/impuls](http://www.bundesmusikverband.de/impuls) stehen weitere Informationen und Unterlagen zur Vorbereitung eines Antrags bereit.

Rückblick auf die zweite Förderrunde

Im Rahmen des Förderprogramms NEUSTART KULTUR stellt die Beauftrage der Bundesregierung für Kultur und Medien mit dem Förderprogramm IMPULS insgesamt **fast** **20 Millionen Euro für die Amateurmusik in ländlichen Räumen** bereit. Im Zuge der ersten Förderrunde (Mai 2021) wurden bereits über 500 Projekte mit 4,3 Mio. EUR gefördert. Der Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. startete im Oktober 2021 erneut einen Förderaufruf, wobei über **200 Anträge** von Vereinen, Körperschaften öffentlichen Rechts und Organisationen aus dem gesamten Bundesgebiet beim BMCO eingingen. Davon wurden von der beratenden Jury **140 Projekte** zur Förderung empfohlen. Die Projekte können im Zeitraum vom Januar bis Dezember 2022 stattfinden.

[**Eine Übersicht aller im Programm IMPULS geförderten Projekte der Förderrunde 2 können Sie über folgenden Link herunterladen.**](https://login.yoursecurecloud.de/f/7a17985f0081428cab6f/)

Die Ergebnisse der zweiten Förderrunde sind wegweisend für den großen Bedarf finanzieller Unterstützung während der Corona-Pandemie, die Amateurmusikensembles auch im Jahr 2022 weiter hart trifft. Diese haben gerade in ländlichen Räumen nach wie vor massiv mit den notwendigen Einschränkungen zu kämpfen. Die Hoffnung ist groß, dass Proben und Aufführungen nach dem Winter wieder sicherer planbar sind.

Unterstützung bei der Antragstellung

Für interessierte Ensembles gibt es ab sofort wieder die Möglichkeit, sich unter der **Hotline 07425/32 88 06 – 50** individuell beraten zu lassen. Sprechzeiten: mittwochs von 12 bis 14 Uhr. Das Projektteam steht bereit, um die Ehrenamtlichen sowohl bei der Konzeption ihrer Projekte als auch bei der Antragstellung tatkräftig zu unterstützen. Per Mail ist das Team unter impuls@bundesmusikverband.de erreichbar.

Das Förderprogramm IMPULS im Überblick

Im Rahmen des Förderprogramms NEUSTART KULTUR stellt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien mit dem neuen Förderprogramm IMPULS knapp 20 Millionen Euro für die Amateurmusik in ländlichen Räumen bereit. Die Förderung soll den Musizierenden Impulse und Motivationshilfen zur nachhaltigen Stärkung und erhöhter Sichtbarkeit für den zeitnahen Neustart ermöglichen. Die Ensembles sollen zur schnellen Wiederaufnahme der Proben- und Konzerttätigkeit befähigt werden und Unterstützung bei durch die Pandemie beschleunigten Transformationsprozessen in den Bereichen (Wieder-) Gewinnung von Mitgliedern und Digitalität erhalten. Einzelne Projekte können bis zu 15.000€ beantragen.

Fördermodule:

* Modul A: Kreativer Neustart, z.B. durch Gemeinschaftskonzerte oder innovative Proben- und Aufführungsformen
* Modul B: Mitgliedergewinnung, z.B. durch neue Formen der Ansprache oder Projekte mit breiter Teilhabe und Diversität
* Modul C: Strukturstärkung, z.B. durch Weiterbildungen, Organisationsentwicklung, digitales Arbeiten

Weitere Informationen zum Förderprogramm IMPULS finden Sie unter [bundesmusikverband.de/impuls](https://bundesmusikverband.de/impuls/)

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. (BMCO) ist der übergreifende Dachverband von 21 bundesweit tätigen weltlichen und kirchlichen Chor- und Orchesterverbänden mit insgesamt 100.000 Ensembles und vertritt die Interessen der Amateurmusik gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Der Bundesmusikverband setzt das Förderprogramm IMPULS im Auftrag der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien um.

Pressematerial

2022-01-17\_IMPULS\_Ergebnisse\_FR2
→ [Download](https://login.yoursecurecloud.de/f/89ea3a65dc94413cad9b/)
(1023x575, 3,9 MB)

2022-01-14\_IMPULS\_FR2\_gefoerderte\_Projekte
→ [Download](https://login.yoursecurecloud.de/f/7a17985f0081428cab6f/)
(PDF, 156 KB)

Pressekontakt

Isabel Podowski

*Öffentlichkeitsarbeit IMPULS*

Tel: +49 (0) 7425 / 32 88 06 – 55

podowski@bundesmusikverband.de

Pressemitteilungen Online

→ [bundesmusikverband.de/impuls/pressemitteilungen](http://www.bundesmusikverband.de/pressemitteilungen)

Social Media

→ [Facebook](https://www.facebook.com/bundesmusikverband)

→ [Instagram](https://www.instagram.com/bmco_verband/)

→ [Twitter](https://twitter.com/bmco_verband)

→ [YouTube](https://www.youtube.com/channel/UCS_CdcTmb6nebmSaOn6OUFA)